

Zeitschrift: Geographica Helvetica : schweizerische Zeitschrift für Geographie = Swiss journal of geography = revue suisse de géographie = rivista svizzera di geografia

Herausgeber: Verband Geographie Schweiz ; Geographisch-Ethnographische Gesellschaft Zürich

Band: 10 (1955)

Heft: 3

Vereinsnachrichten: Gesellschaftstätigkeit - Activité des sociétés

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 06.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

kundlicher Hinsicht — und in deren Absichten, die für uns «Westler» unzweifelhaft wichtig sind. Darüber hinaus beweisen die Schriften andererseits, daß der Stand der geographischen und landeskundlichen Forschung in der Sowjetunion keineswegs hinter demjenigen der kapitalistischen Länder zurücksteht, ja daß sie über viele Gebiete — von denen wir kaum etwas Aktuelles wissen — entschieden besser informiert ist. Einzelne Darstellungen, zum Beispiel über Albanien oder zahlreiche Sowjetgebiete, stellen daher überhaupt die einzige mögliche Dokumentation dar, die für uns erhältlich ist. In dieser wie in jener Beziehung muß deshalb, auch wenn sehr ernste Vorbehalte an die skizzierten Schriften anzubringen sind, den Verlagen, die sie herausbringen, für ihre Übersetzung und Publikation Dank gezollt werden.

E. WINKLER

GESELLSCHAFTSTÄTIGKEIT — ACTIVITE DES SOCIETES

Geographisch-Ethnographische Gesellschaft Zürich. *Jahresbericht für das Berichtsjahr 1954/55.* Unsere Gesellschaft zählt gegenwärtig 413 Mitglieder, das sind 17 mehr als vor Jahresfrist. 1 Mitglied ist im vergangenen Berichtsjahr gestorben: Herr Prof. Dr. h. c. P. H. SCHMIDT, Ehrenmitglied seit 1939.

Der Vorstand behandelte seine Geschäfte, besonders die Bereinigung des Vortrags- und Exkursionsprogramms, in drei Sitzungen. Im abgelaufenen Berichtsjahr wurden im Schoße unserer Gesellschaft folgende Vorträge gehalten: 21. April 1954: Prof. Dr. C. VON FÜRER-HAIMENDORF, London: Die Sherpa von Ostnepal (Hauptversammlung). 3. November: Prof. Dr. H. GUTERSON, Zürich: Ceylon. 17. November: Prof. Dr. R. HEINE-GELDERN, Wien: Chinesische und indische Einflüsse in der Kunst der alten Mexikaner und Maya. 1. Dezember: Dir. Dr. S. BERTSCHMANN, Bern: Probleme der Geländedarstellung in den Landeskarten (Fachsitzung). 15. Dezember: Prof. Dr. H. BOBEK, Wien: Klima und Landschaft Irans in vor- und frühgeschichtlicher Zeit. 12. Januar 1955: Dr. W. KUHN, Bern: Schweden, Vormacht des Nordens. 26. Januar: Dr. F. MONHEIM, Heidelberg: Die Höhenstufen des Ackerbaues in den westlichen Hochalpen. 9. Februar: Prof. Dr. P. RADIN, Lugano: Der Seelenwanderungsglaube bei den Winnebago-Indianern. 23. Februar: PD. Dr. G. GROSJEAN, Bern: Die römische Flurvermessung als Grundlage des westschweizerischen Kulturlandschaftsbildes. 16. März: Dr. K. PAFFEN, Bonn: Natur und Mensch im Hunza-Karakorum. - Exkursionen: Am 27. Mai 1954 führten Dr. R. MERIAN und Dr. E. SCHWABE eine Exkursion an den Bodensee; am 5. September 1954 Dr. J. SPECK, K. KEISER und H. VÖGELI eine solche auf den Zugerberg, wobei Dr. H. KOCH, Stadtbibliothekar, in verdankenswerter Weise die Stadtbesichtigung von Zug leitete. Die Herbstexkursion führte vom 16.—18. Oktober 1954 unter der Leitung von Dr. SCHWABE und Dr. MERIAN durch den Jura nach Burgund.

Dem vorläufigen Bericht der *Kartensammlung der Zentralbibliothek* ist zu entnehmen, daß sich der Kartenzuwachs pro 1954 wie folgt zusammensetzt: Kauf 2231 Blätter, Tausch 2072 Blätter, Geschenke 903 Blätter = total 5206 Blätter. 139 Blätter wurden ausgeliehen. Die Sammlung wurde von 190 Personen besucht. Für Kartenerwerbung wurden Fr. 3447.— ausgegeben.

An die eben erwähnte Institution und die Sammlung für Völkerkunde wurden auch dieses Jahr wieder Beiträge von je Fr. 500.— ausgerichtet. Von der Stadt Zürich erhielt die Gesellschaft Fr. 250.—, vom Kanton Fr. 400.—. Diese Spenden seien auch an dieser Stelle bestens verdankt. Zu großem Dank ist die Gesellschaft wiederum dem Präsidenten des Schweizerischen Schulrates, Herrn Prof. Dr. H. PALLMANN, für die kostenlose Überlassung der Auditorien der ETH, für die Abhaltung unserer Vorträge verpflichtet.

Der Protokollführer: W. NIGG

Jahresrechnung 1954/55 per 31. März 1955

Einnahmen	Ausgaben
Mitgliederbeiträge	5 616.—
Subventionen	650.—
Zinsen	3 379.46
	<hr/>
	9 645.46
	<hr/>
<i>Abrechnung</i>	
Total der Einnahmen	9 645.46
Total der Ausgaben	<u>10 850.31</u>
Ausgabenüberschuß	<u>1 204.85</u>
	<hr/>
	10 850.31
	<hr/>
	<i>Vermögen per 31. März 1955</i>
	Kapitalfonds
	Prof. Emil Hilgard-Fonds
	Dispositions-Fonds
	<u>102 807.60</u>
	<u>5 000.—</u>
	<u>2 000.—</u>
	<u>109 807.60</u>

Zürich, 20. Juni 1955

Der Quästor: A. SCHÄPPI

S.N.G. 135. Jahresversammlung, Pruntrut, 24.-26. September 1955. *Programm der Sektion Geographie und Kartographie.* Präsident Prof. Dr. JEAN GABUS, Neuenburg. Lokal: Geographiesaal der Kantonsschule. 24. September 17.00 Administrative Sitzung der Delegierten des VSGG. 25. September 07.30—12.00: CHARLES BURKY (Genf): La Commune, sa nécessaire libération, son organisation et sa valorisation; ALDO DAMI (Genf): Le Congrès des minorités de Cardiff de 1955; JEAN JUGE (Genf): Les difficultés rencontrées par les cartographes de l'Himalaya; GEORGES LOBSIGER (Genf): Quelques conséquences ethnologiques et historiques de la topographie sud-américaine; FRÉDÉRIC MONTANDON (Genf): Sur la fréquence des séismes destructeurs et sur leur prévision hypothétique; JEAN ROULLIER (Genf): Les alpes et les tunnels routiers; J.-P. PORTMANN (Neuenburg): Pétrographie des sédiments de la grotte de Cottenchers (gisement moussérien des gorges de l'Areuse); WERNER KÜNDIG (Zürich): Der internationale DIA-COLOR-ATLAS (grande Sammlung angewandter Karten im Farbdiapositiv); OTMAR WIDMER (St. Gallen): Geographie und Hausforschung in Deutschland; ERNST ERZINGER (Basel): Alte und junge Formen in der Kalklandschaft der Ajoie; RENÉ NERTZ (Basel): Die Kulturlandschaft der Ajoie.

Programm der Sektion für Anthropologie und Ethnologie. Präsident Prof. Dr. ROLAND BAY, Basel. Lokal: Saal der ersten Klasse des Lehrerseminars. 25. September 08.15 Geschäftssitzung. 09.15 bis 12.00 Wissenschaftliche Sitzung. M. R. SAUTER (Genf): Sur les crânes déformés de la nécropole de Saint-Prix, Vaud; M. R. SAUTER und ANDRI KÖNZ: L'humérus des Pygmées de l'Ituri (Congo Belge); O. SCHLAGINHAUFEN (Zürich): Beiträge zur Kenntnis des Nasenskelettes der Melanesier; J. HENNINGER (Freiburg): Zum Verbot des Knochenzerbrechens bei den Semiten; H. DIETSCHY (Basel): Ergebnisse einer Forschungsreise zu den Karaja-Indianern Zentralbrasiliens.

Exkursionen: Sonntag, 25. September nachmittags ab 14.00: a) Exkursion «Jura», Leiter Dr. M. H. LIECHTI: Porrentruy—Sentinelle des Rangiers—Saignelégier—Etang de la Gruyère—Les Reussilles—Bellelay—Gorges du Pichoux—Glovelier—La Caquerelle—Saint-Ursanne—Sur la Croix—Porrentruy (bis ca. 18.45); b) Exkursion «Doubs», Leiter Dr. M. A. VIRIEUX: Porrentruy—Chevenez—Coche—d'Or—Réclère—Damvant—Pont-de-Roide—Saint-Hippolyte—Glère—Saint-Ursanne—Sur la Croix—Porrentruy (bis ca. 18.45); c) Besuch der Stadt Pruntrut: Französische Gruppe: Leiter Prof. M. V. ERARD; Deutschsprachige Gruppe: Leiter Prof. Dr. F. LÜSCHER (je ca. 14.30 bis 16.00). Samstag, 24. Sept., 20.30 Großer Saal des Hotel International: Vortrag von Prof. Dr. ARNOLD HEIM (Zürich): Bildbericht der Schweizerischen Virungaexpedition in Zentralafrika 1954—1955. Tagungsbüro: Hôtel de ville, Halle und Saal der öffentlichen Arbeiten, offen 24. 9. 10—21 Uhr, 25. 9. 9—12 Uhr, 26. 9. 8—11 Uhr. Teilnehmerkarte für Mitglieder der SNG Fr. 50.—, für Nichtmitglieder Fr. 55.—; Tageskarten 24.—25. September und 25.—26. September je Fr. 32.— resp. 37.—

Verein Schweiz. Geographielehrer. Zur Fortsetzung der Diskussion über methodische Fragen trafen sich Samstag, den 2. Juli 17 Schulgeographen im Frohheimschulhaus Olten. Man diskutierte wiederum eifrig über den Stoffplan der Geographie an unseren Schweizerischen Mittelschulen. Welche Ansprüche stellt die Oberstufe (Gymnasium, Oberrealschule, Seminar) an die Unterstufe (Bezirks-, Sekunder- und Realschule). Während die einen Kantone in ihren Lehrplänen jeder Klasse ein streng einzuhaltendes Pensum vorschreiben, gewähren andere Kantone mehr Freiheit. Diese Freiheit darf aber nicht dazu missbraucht werden, um persönlichen Liebhabereien einen allzubreiten Raum zu gewähren. Gerade in der Geographie hängt die Stellung des Faches in hohem Maße von dem dieses Fach erteilenden Lehrer ab. Ein gewisses Maß von geographischen Begriffen (sog. Eiserne Ration) sollte überall erarbeitet, gelernt und geübt werden. Namen dürfen aber nicht bloß leerer Schall sein, sondern müssen mit andern geistigen Zusammenhängen (Topographie, Wirtschaft, Mensch) in Verbindung gebracht werden. Um praktische Arbeit zu leisten, wollen wir mit der Unterstufe beginnen. Die Vertreter dieser Stufe werden baldmöglichst als weitere Diskussionsgrundlage ein Stoffprogramm unter Einschluß der auf dieser Stufe zu erarbeitenden Begriffe vorlegen.

Zu Beginn Oktober ist eine Dänemarkreise von ca. 10 Tagen vorgesehen. Die Reise würde vom Dänischen Institut in Zürich organisiert und in Dänemark von dänischen Führern geleitet werden. Der Preis ist bei einer Teilnehmerzahl von 25 auf Fr. 350.— festgesetzt und umfaßt Bahnfahrt 3. Kl., Vollverpflegung, sämtliche Führungen und Eintritte. Der günstige Preis kann aber nur offeriert werden, wenn mehr Anmeldungen einlaufen.

Samstag, den 1. Oktober findet die Jahresversammlung in Baden statt. Um 9 Uhr besichtigen wir zusammen mit den Naturwissenschaftern die BBC-Werke. Um 14 Uhr ist Geschäftssitzung im Burghaldenschulhause. Dr. EUG. DURNWALDER

HOCHSCHULEN — UNIVERSITES

Geographische (G) und ethnographische (E) Vorlesungen und Übungen (S) im Wintersemester 1955/56. Ziffern = Stundenzahlen. a) ETH: GUTERSON: Wetter- und Klimalehre 2, Westeuropa 2, S 4 + täglich, S Landes- und Regionalplanung (mit WINKLER) 2; WINKLER: Nordamerika im Überblick 1, Einführung in die Landesplanung 1, S Landes- und Regionalplanung (mit GUTERSON) 2; IMHOF: Kartographie I 2, S 4; BRUNNER: Militär 2; WALDMEIER: Sphärische Astronomie und g Ortsbestimmung I 3, und II 2, S 1. — b) Handels-Hochschule St. Gallen: WIDMER: G der